

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Wäschenbach (CDU)

Die eMobilität im Zuge der Energiewende in Rheinland-Pfalz

Neben Strom und Wärme ist die Mobilität ein wesentlicher Faktor zum Gelingen der Energiewende. Ein Großteil der Treibhausgasemissionen in Rheinland-Pfalz und Deutschland ist auf den Verkehrssektor zurückzuführen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welchen Fahrzeugbestand im Bereich der eMobilität gibt es in Rheinland-Pfalz (Fahrzeugarten, Antriebsarten, Nutzungsarten/Einsatzzwecke)?
2. Wie ist der Anteil gemessen am Fuhrpark insgesamt in den Kommunen, in den Landesbehörden und den Ministerien?
3. Wie kann die eMobilität im ÖPNV und im Individualverkehr, in den Städten und auf dem Land auch unter den Gesichtspunkten der Topografie und der Infrastruktur verstärkt werden?
4. Welche Anreizmöglichkeiten und Finanzierungsunterstützungen bzw. Förderprogramme durch das Land gibt es für Unternehmen, Privatpersonen und die öffentliche Hand?
5. Wie viele der 96 Förderbescheide des Bundesverkehrsministeriums zur Stärkung der eMobilität vor Ort kamen in Rheinland-Pfalz an?
6. Wie ist der Ausbaustand von Ladestationen in den Städten und im ländlichen Raum?
7. Welche Möglichkeiten hat die Landesregierung, um zur Erreichung der eigenen Klimaschutzziele die eMobilität in Rheinland-Pfalz voranzubringen?

Michael Wäschenbach